

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

1. Einleitung 11

Das Jahr 1945 als Beginn eines neuen Abschnitts der Menschheitsgeschichte

Die ideologische Führung der Arbeiterklasse

Konzeption des Lebens und der Wahrheit

✓ Neue Qualitäten der sozialistischen Kinder- und Jugendliteratur

Ihre Quellen

Welt und Wesen des Kindes

2. Vom schweren Anfang 16

Kampf um die führende Rolle der Arbeiterklasse

Demokratischer Aufbau als Sturm-und-Drang-Periode

Einfluß der sowjetischen Kinder- und Jugendliteratur

Traditionslinien aus der Exilliteratur

Erziehung nach dem Siege

Alex Wedding und die moralische Erziehung durch Kunst

Das Hohelied des proletarischen Internationalismus

„Sally Bleistift“

„Die Aufbaubände“

„Unser neues Leben“ und die bürgerliche Konvention

Brechts und Falladas Beitrag zur Kinderliteratur

3. Über die Pädagogik zur Poesie 28

Gründung der DDR als unwiderrufliche Absage an die Vergangenheit

Ein Beispiel sowjetischer Jugendliteratur

✗ Erziehungsaufgaben der sozialistischen Kinderliteratur

Arbeiterbewegung und Kinderliteratur

Staatliche Förderung

Ein pädagogisches Poem der Übergangszeit

Die Anfänge Benno Pludras

Die veränderte Wirklichkeit
Die Grenzen der Schulgeschichte
Neue Talente melden sich zu Wort
Erbe-Diskussion um das Märchen
Neue Qualitäten des sozialistischen Abenteuerromans

4. Bruch mit dem Bann der Konventionen 47

Systematischer Aufbau der Grundlagen des Sozialismus
Entfaltung der Realismus-Konzeption
Das Vorbild aus der Geschichte der Arbeiterbewegung
Karl Marx – Friedrich Engels – Ernst Thälmann
Die Helden des antifaschistischen Widerstandskampfes
Auguste Lazar und das Verhältnis von Zeit- und Geschichtsbewußtsein
Die erste Lenin-Erzählung
Die Bewahrung des Menschlichen
Ludwig Renn – ein Soldat des Friedens
„Trini“
Bemühungen um Realismus und historische Wahrheit
„Nobi“
Bruch mit den zwei Qualitätsklassen
„Tinko“ als Kinderbuch
Strittmatters erzählerisches Neuerertum
„Tinko“ im Gesamtwerk seines Autors
Vorstoß in die sozialistische Wirklichkeit
„Sheriff Teddy“ im Klassenkampf
Alex Weddings Theorie der Kinderliteratur
Diskussionen um das Mädchenbuch

5. „Ankunft im Alltag“ 72

Überwindung der Kluft zwischen Kunst und Leben
Zum Begriff Jugendliteratur
„Egon und das achte Weltwunder“
„Ankunft im Alltag“ als Zeitsymptom
Der steigende Lesbedarf
Ein beliebter Autor: Karl Veken
Dialektik von Konvention und Neuerertum
Werner Bauers Alltagsgeschichten
Patriotismus und Internationalismus im Abenteuerbuch
Götz R. Richter und die Afrika-Thematik
Die Landschaft der Kindheit
Vom aktiven Weltverhältnis im „Marco Polo“
„Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen“

6. Die schöpferische Initiative 91

Operativität und Kinderliteratur

Die schöpferische Phantasie der Kinder

„Kaule“ und die Selbstverwirklichung

Weltliterarische Traditionslinien

„Das Pferdemädchen“ als Traumgestalt

Die Gattung Tiererzählung

„Pony Pedro“

✓ Über die Theorie der Kinder- und Jugendliteratur

Realismus im Kinderbuch

Karl Neumann und Horst Bastian

„Die Moral der Banditen“ und „Die Rote Zora“

Die Erwachsenen-Kind-Beziehungen

Das Karl-Marx-Bild

Gerhard Hardels „Jenny“

„Das Mädchen aus Wiederau“

Das Thema Familie bei Lilo Hardel

„Treffen mit Paolo“

Geschichtsbewußtsein und Experimentierfreudigkeit

Helden der deutschen Arbeiterbewegung

7. Die Möglichkeiten des Individuums 114

Erweiterte ästhetische Bedürfnisse des Volkes

„Käuzchenkuhle“ und das Verhältnis zu den Vätern

Die Bewährung im Abenteuer

Das Beispiel „Amigo“

✓ „Gesine“ – Das Bild der Vergangenheit

Solidarität der Klasse

- Über Vorbilder

Haß und Hoffnung im „Guten Stern des Janusz K.“

„Jemand kommt“ und die Frage nach der Spannung

„Plötzen-Friese“ und der reale Humanismus

Die nationale Problematik

Heiduczek und der „Abschied von der Vergangenheit“

Vom Selbstbewußtsein der Jugend

Grundwiderspruch zwischen Individuum und Gesellschaft

Das soziale Engagement in der jungen Liebe

Liebesalltag und Generationskonflikt

Eduard Klein

Abenteuer als gesellschaftliche Aufgabe

„Salvi Fünf“ oder „Der zerrissene Faden“

X Neue Lösung pädagogischer Probleme

Vom Humor als soziale Funktion

„Oskar“ und die schöpferischen Möglichkeiten
Das Thema Verteidigung der Heimat
Uwe Kant und die Ironie
Edith Bergner
Ein militanter Aufruf zur Menschlichkeit
Nowotnys realistische Aufforderung
„Lütt Matten“ und die nützliche Arbeit
„Sundevit“ – ein Märchenort

8. Vom Gewicht des Subjektiven 153

Wen repräsentiert Edgar Wibeau?
„Den Wolken ein Stück näher“
Erlebnishorizont der Schülerpersönlichkeit
Die Selbstbehauptung des Subjekts
Das ungewöhnliche Mädchen Ulrike
Gleichberechtigung der Jugend
Brocks „Nele“ und die Pionierarbeit
Das Verhältnis der Helden zu ihrer Organisation
Klaus Beuchlers Kinderbücher
Die literarische Entwicklung von Holtz-Baumert
Heitere Gestaltung neuer Menschenverhältnisse
Uwe Kants Beitrag
Zwischen Phantasie und Nonsens
Das Werk von Herbert Friedrich
Lust an der Geschichte
Kurt David als Autor von Kinder- und Jugendbüchern
Das Erbe in den Nacherzählungen Franz Fühmanns
Davids Beethoven-Bild
Die Lehren der Geschichte zum Thema Befreiung
Wellms „Pugowitz“ bestimmt das Niveau

9. Schlußbemerkungen 187

Register 190